

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 15. Oktober 1956

Blatt 2064

Hietzing im Neonlicht

=====

15. Oktober (RK) In den vergangenen Wochen wurde die öffentliche Beleuchtung über den rund 20 Fahrbahnen der von der Lainzer Straße und Hietzinger Hauptstraße begrenzten Gassen umgebaut. Die alten Gaslaternen zwischen den Alleebäumen wurden ausgegraben und durch elektrische Lampen, zumeist durch Leuchtstoffröhren neuester Art, ersetzt. Insgesamt wurden dort 260 Leuchtstoffarmaturen montiert und auch schon in Betrieb genommen. In zehn weiteren Gassen des Hietzinger Villenviertels wurden die alten elektrischen Beleuchtungsanlagen verstärkt. Außer in Hietzing wurden in den letzten Tagen Gaslaternen durch moderne elektrische Beleuchtungsanlagen auch auf der Hohen Warte und in Simmering ersetzt. Beleuchtungsverbesserungen durch Lampenvermehrung wurden von der Gemeindeverwaltung fast in allen Bezirken vorgenommen, sodaß die öffentliche Beleuchtung Wiens gegenwärtig 66.500 Lichtstellen zählt.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

15. Oktober (RK) Mittwoch, 17. Oktober, Route IV mit Besichtigung des Fröbelkindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee und der Siedlung Freihof einschließlich einer Schule.
Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

70. Geburtstag von Raoul Aslan

=====

15. Oktober (RK) Am 16. Oktober vollendet Kammerschauspieler Raoul Aslan, eine der stärksten Künstlerpersönlichkeiten Wiens, sein 70. Lebensjahr.

In Saloniki geboren, zeigte er schon sehr früh eine besondere Neigung für den Schauspielerberuf. Er kam über verschiedene österreichische und deutsche Bühnen schließlich an das Deutsche Volkstheater, zu dessen besten Kräften er bald gehörte. 1920 erfolgte seine Berufung an das Burgtheater, dem er seither fast verbunden blieb und in dessen Verband er sich bis zu einem seiner bedeutendsten Darsteller entwickelte. Fast die gesamte klassische Dramatik wurde seine Domäne. Er feierte die gleichen Triumphe in den Rollen des jugendlichen Helden und Liebhabers wie im Charakterfach, dessen Figuren er mit geistiger Überlegenheit, feinem Humor und tiefer Ironie gestaltete. Auch als Regisseur sowie als Interpret lyrischer und epischer Dichtung vollbringt er meisterhafte nachschöpferische Leistungen. Raoul Aslan wurde 1941 als Lehrer der Schauspielkunst an die Staatsakademie berufen. 1945 übernahm er die Leitung des Burgtheaters, das sein Stammhaus verloren hatte und behielt sie bis 1947. Für sein überragendes künstlerisches Wirken wurde ihm neben anderen Auszeichnungen die Ehrenmitgliedschaft des Burgtheaters und der Ehrenring der Stadt Wien verliehen.

- - -

Aufnahme in die Schwesternschulen
=====

15. Oktober (RK) In dem im Jänner 1957 beginnenden Lehrgang zur Ausbildung von diplomierten Krankenpflegerinnen an den Schwesternschulen des Krankenhauses Lainz und der Krankenanstalt Rudolfstiftung sind noch Plätze frei.

Zur Aufnahme in eine Krankenpflegeschule ist neben der österreichischen Staatsbürgerschaft, der Unbescholtenheit, der gesundheitlichen Eignung und dem Nachweis der absolvierten Haupt- oder Untermittelschule auch ein Mindestalter von 18 Jahren erforderlich.

Bewerberinnen, die sich dem Krankenpflegeberuf widmen wollen, können sofort in einer der genannten Anstalten ein Aufnahmegesuch mit einem 6 S-Bundesstempel versehen, einreichen. Die Ausbildung ist kostenlos, Unterkunft und Verpflegung sowie Dienstkleidung werden von der Schule beigestellt. Die Pflegeschülerinnen erhalten während des 1. Jahrganges ein monatliches Taschengeld in Höhe von 100 S, im 2. Jahrgang von 150 S und im 3. Jahrgang von 200 S.

Aufnahmegesuche sind zu richten an die Direktion der Krankenpflegeschule des Krankenhauses Lainz, Wien 13, Wolkersbergenstraße 1 und an die Direktion der Krankenpflegeschule der Krankenanstalt Rudolfstiftung, Wien 3, Boerhaavegasse 8.

- - -

Schwedischer Männerchor zu den Festwochen 1957 in Wien
=====

15. Oktober (RK) Die "Svenska Sangarförbundet", der Dachverband von 400 schwedischen Männerchören, wird zu den Festwochen 1957 mit seinem Elitechor, der aus einer Auswahl der besten Sänger aller Chöre besteht, in Wien gastieren.

Unter der Leitung von Professor Einar Ralf, dem Bruder des bekannten Opernsängers Torsten Ralf, wird der Chor ein oder zwei a-capella Chorkonzerte in Wien absolvieren.

Auf dem Programm stehen nordische Klassiker und Volkslieder. Damit wird der Chor nach 30jähriger Pause - er war bereits 1926 in Wien zu Gast - wieder bei uns zu hören sein.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 15. Oktober

=====

15. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt Inland: 2 Ochsen, 3 Stiere, 23 Kühe, 1 Kalbin, Summe 29, Rumänien: 3 Kühe. Neuzufuhren Inland: 269 Ochsen, 228 Stiere, 740 Kühe, 143 Kalbinnen, Summe 1380. Neuzufuhren Ungarn: 15 Stiere, 21 Kühe, Summe 36. Neuzufuhren Jugoslawien: 20 Stiere, 20 Kühe, Summe 40. Neuzufuhren Rumänien 10 Kühe. Gesamtauftrieb: 271 Ochsen, 266 Stiere, 817 Kühe, 144 Kalbinnen, Summe 1498. Verkauft: 267 Ochsen, 266 Stiere, 817 Kühe, 139 Kalbinnen, Summe 1489. Unverkauft 4 Ochsen, 5 Kalbinnen, Summe 9.

Preise: Ochsen 9.10 bis 11.70 S, extrem 11.80 bis 12.20 S, Stiere 10.20 bis 11.80 S, extrem 11.90 bis 12.- S, Kühe 8.20 bis 10.30, extrem 11.50 bis 12.20 S, Kalbinnen 10.30 bis 11.80 S, extrem 11.90 bis 12.- S. Beilvieh Kühe 6.70 bis 8.70 S, Ochsen und Kalbinnen 8.20 bis 10.20 S. Bei inländischen Rindern ermäßigte sich der Durchschnittspreis je Kilogramm bei Ochsen um 35 g, Stieren um 18 g, Kühen um 4 g, Kalbinnen um 6 g. Beilvieh notierte behauptet. Die Durchschnittspreise betragen demnach: Ochsen 10.27 S, Stiere 10.90 S, Kühe 8.48 S, Kalbinnen 10.57 S. Ungarische Stiere notierten von 11.10 bis 11.70 S, Kühe 8.70 bis 9.70 S; jugoslawische Stiere 10.80 bis 11.30 S, Kühe 8.60 bis 9.50 S; rumänische Kühe 8.60 bis 9.50 S.

- - -